

Parkraumkonzept Gemeinde Oftersheim Bürgerveranstaltung

02.07.2025

Dokumentation

Inhalte der Veranstaltung

Impressionen aus der Veranstaltung
Dokumentation der Plakatwände

Seite 2
Seite 4

Impressionen aus der Veranstaltung



Parkraumkonzept Oftersheim

Ihre Ideen, Anregungen und Bedenken:

Welche Anregungen, Ideen oder Konfliktpunkte haben Sie zum ruhenden Verkehr in Oftersheim, die im Rahmen des Konzepts berücksichtigt werden sollen?

Die Bürger*innen wurden gebeten, für jede Idee/Anmerkung eine Karte zu verwenden und diese auf das entsprechende Plakat an die richtig Stelle zu pinnen. Auf den Plakaten waren die acht Teilgebiete des Untersuchungsbereichs abgebildet:

- **Hardtwaldsiedlung (grau)**
- **Bahn West (grün)**
- **Innenstadt Nord (rot)**
- **Innenstadt/Bahnhof (türkis)**
- **Wohngebiet Nord (blau)**
- **Wohngebiet Ost (gelb)**
- **Wohngebiet Südost (orange)**
- **Wohngebiet West (pink)**

Dokumentation der Kartenabfrage

Bürgeranregungen zu den acht Teilgebieten

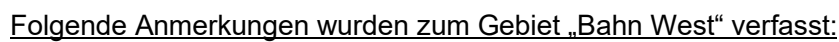
Vorbemerkung: Die Meinungen der Bürger*innen werden im Originallaut wiedergegeben.

Im Detail siehe hierzu die Anmerkungen in dem jeweiligen Teilbereich des Untersuchungsgebietes.

Hardtwaldsiedlung

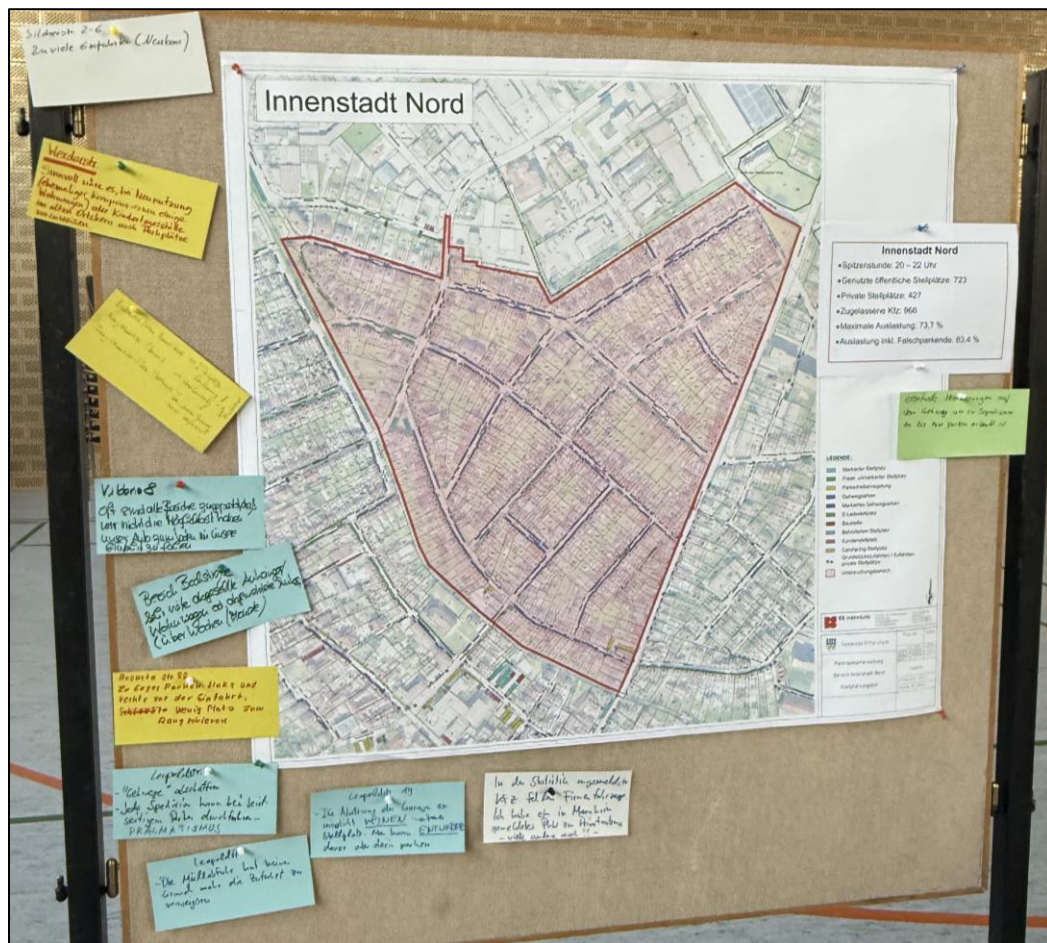


Zum Gebiet „Hardtwaldsiedlung“ wurden keine Anmerkungen verfasst.



- Luise-Rinser-Straße (Grundstücke Nr. 6694, 6708): hier sind öffentliche Parkplätze. (Anmerkung BSI: Hier wurden versehentlich private Stellplätze eingetragen, Pläne werden angepasst).
- Mannheimer Straße 145: Schmale Einfahrt wird genutzt von Auto und Anhänger und immer wieder zugeparkt von Fremden und Nachbarn.
- Thomas-Mann-Straße: Verkehrsberuhigter Bereich. Parkflächen sind nicht eingezeichnet! Einzeichnung für Standard-Pkw sollte erfolgen, damit keine Sprinter/Wohnmobile... die Parkplätze belegen.

Innenstadt Nord



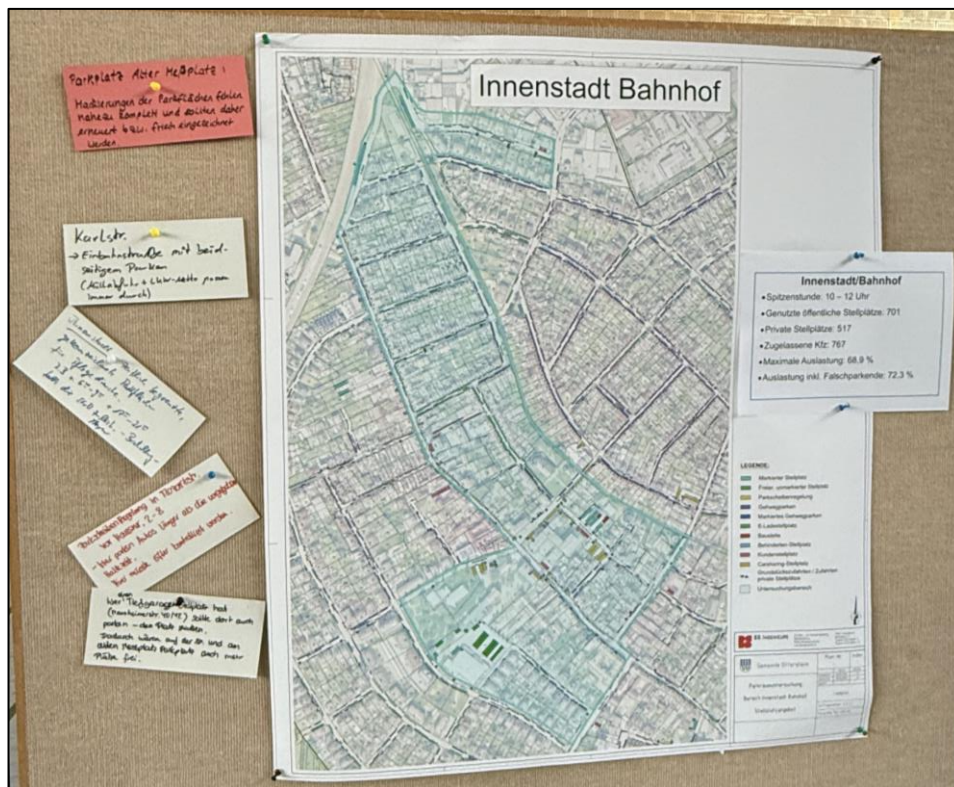
Folgende Anmerkungen wurden zum Gebiet „Innenstadt Nord“ verfasst:

- In der Statistik angemeldeter Kfz fehlen Firmenfahrzeuge. Ich habe einen in Mannheim angemeldeten Pkw zur Privatnutzung – vielen andere auch!
- Eventuelle Markierungen auf dem Gehweg, um zu signalisieren, dass bis hier parken erlaubt ist.
- Leopoldstr. 19: Die Nutzung der Garage ermöglicht KEINEN weiteren Stellplatz. Man kann entweder davor oder darin parken.
- Leopoldstraße: Die Müllabfuhr hat keinen Grund mehr, die Zufahrt zu verweigern.
- Leopoldstraße: „Gehwege“ abschaffen; jede Spedition kann bei beidseitigem Parken durchfahren – PRAGMATISMUS.
- Augustastr. 22: Zu enges Parken links und rechts vor der Einfahrt. Wenig Platz zum Rangieren.
- Bereich Bachstraße: sehr viele abgestellte Anhänger, Wohnwagen oder abgemeldete Autos (über Wochen/Monate).
- Viktoriastr. 8: oft sind alle Bereiche zugesperrt, dass wir nicht die Möglichkeit haben, unser Auto zum Parken in unsere Einfahrt zu fahren.
- Werderstraße: Sinnvoll wäre es, dass die Neunutzung (ehemaliger Kronprinz → neu einige Wohnungen) oder Kindertagesstätte im alten Ortskern auch Parkplätze aufweist.
- Silcherstraße 2-6: Zu viele Einfahrten (Neubau).

-
- Uhlandstr./Ecke Robert-Koch-Straße: + 2 Parkplätze Carsharing / Franz-Schubert-Straße/Saarstr. → Carsharing (Anmerkung BSI: Diese kamen neu hinzu; nach der Bestandsaufnahme).
 - Franz-Schubert-Str./Ecke Moltkestr. → sehr breiter Gehweg, meist beparkt.
 - Aus Sicht vieler Anwohner besteht hier bei Änderung der Parksituation zusätzlich dringender Handlungsbedarf, um eine Verschärfung der bestehenden Verkehrsproblematik (deutlich überhöhte Geschwindigkeit insbesondere im Bereich der kreuzenden Spielstraße) zu verhindern. Bereits jetzt wird die Silcherstraße, trotz Spielstraße und parkender Fahrzeuge, regelmäßig als „Rennstrecke“ genutzt. Sollte zukünftig nur noch einseitiges Parken erlaubt sein, befürchten viele Nachbarn und ich eine deutliche Zunahme der gefahrenen Geschwindigkeiten (trotz kreuzender Spielstraße), da der bisherige Effekt der parkenden Fahrzeuge als natürliche Verkehrsberuhigung entfällt. Besonders kritisch sehen wir den Bereich an der Kreuzung Silcherstraße/Uhlandstraße, welche als Spielstraße ausgewiesen ist. Hier sollte aus unserer Sicht unbedingt eine bauliche Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung vorgesehen werden – beispielsweise in Form einer Bodenschwelle oder einer vergleichbaren verkehrsberuhigenden Einrichtung. Wir bitten Sie, diese Aspekte im weiteren Planungsprozess zu berücksichtigen.*

* Diese Anmerkung wurde als Nachtrag zur Bürgerveranstaltung per E-Mail eingereicht.

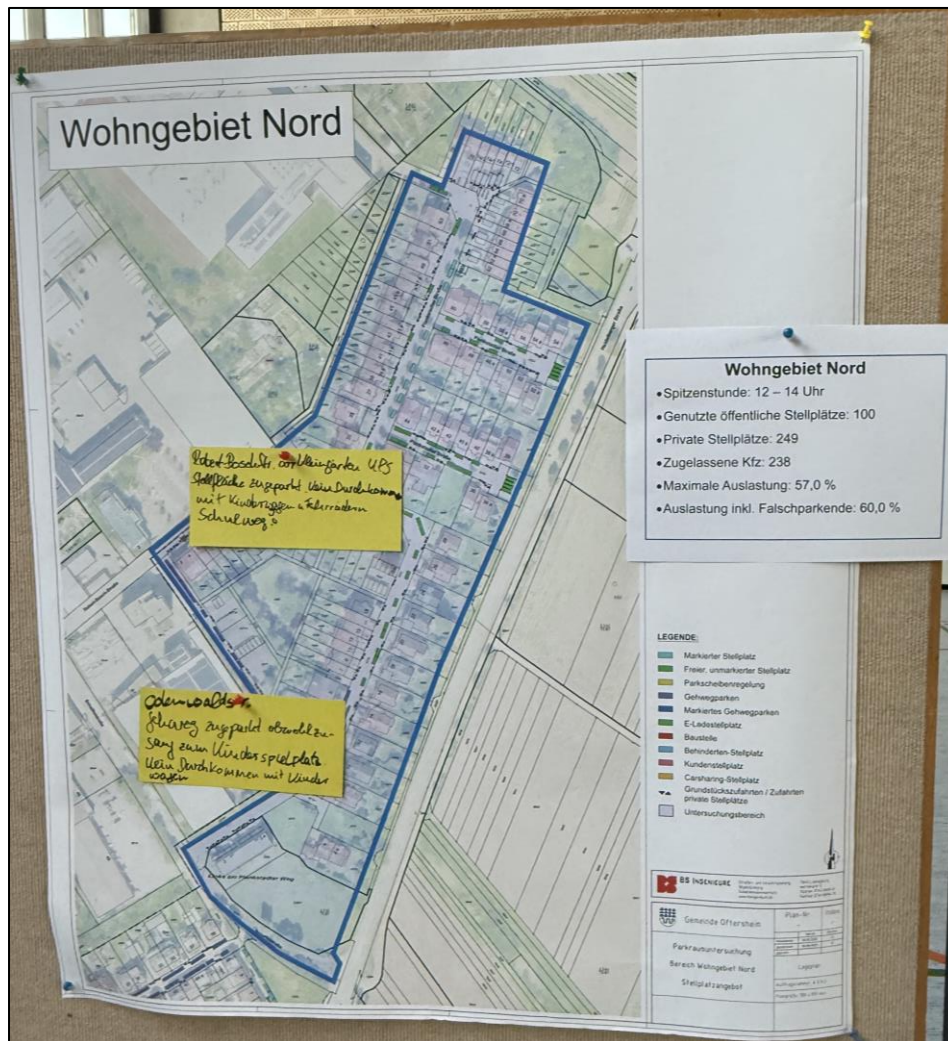
Innenstadt/Bahnhof



Folgende Anmerkungen wurden zum Gebiet „Innenstadt/Bahnhof“ verfasst:

- Karlstraße: Einbahnstraße mit beidseitigem Parken (Müllabfuhr + Lkw-Netto passen immer durch).
- Innenstadt: zeitlich begrenzte, gekennzeichnete Parkflächen für Pflegedienste, z. B. von 06.00-09.00 Uhr und 17.00-21.00 Uhr, falls die StVO es zulässt: Beschilderung „Meyer“
- Parkscheibenregelung in Mozartstr. vor Hausnr. 2-8, hier parken Autos länger als die vorgegebene Haltezeit. Hier müsste öfter kontrolliert werden.
- Wer einen Tiefgaragen-Stellplatz hat (Mannheimer Str. 40/42) sollte dort auch parken – den Platz nutzen. Dadurch wären auf der Straße und am Alten Messplatz-Parkplatz auch mehr Plätze frei.
- Parkplatz Alter Messplatz: Markierungen der Parkflächen fehlen nahezu komplett und sollten daher erneuert bzw. frisch eingezeichnet werden.

Wohngebiet Nord



Folgende Anmerkungen wurden zum Gebiet „Wohngebiet Nord“ verfasst:

- Robert-Bosch-Str. vor Kleingärten UPS: Stellfläche zugestarkt. Kein Durchkommen mit Kinderwagen und Fahrrädern → Schulweg!
- Odenwaldstr.: Gehweg zugestarkt obwohl Zugang zum Kinderspielplatz → Kein Durchkommen mit Kinderwagen.

